

Didaktisches Konzept des „online Schreibtrainers“

Thomas Schroffenegger, MAS, MSc
Akademischer Medienexperte
Hatlerstraße 17
A-6850 Dornbirn
schroffenegger@aon.at
+43(0)650/6850 007

1 Lernziel

Das Grobziel des Schreibmaschinenunterrichts der Hauptschule und AHS aus dem Lehrplan lautet:

Maschinschreiben:

Die Schülerinnen und Schüler sollen im Zehn-Finger-Blindschreiben (Grundstellung asdf-jklö) fehlerfreies und sauberes Schreiben ohne bestimmte Geschwindigkeit beherrschen.

2 Lerntheoretische Einordnung

Genau an dieser Stelle findet der „online Schreibtrainer“ auch seine didaktische Relevanz. In einem Unterrichtsszenario übernimmt die Lehrperson weiterhin alle bisherigen Aufgaben. Das Medium soll lediglich in diesem „blended Learning“ Szenario jene Aufgaben der Lehrperson übernehmen, welche es besser, schneller und vor allem automatisch, d. h. ohne Arbeitsaufwand für die Lehrperson, übernehmen kann.

Das Erlernen des Tastenschreibens ist als operantes Konditionieren nach Skinner zu bezeichnen. Der Schüler setzt ein Verhalten (Reiz: Tastendruck), das bestimmte Konsequenzen nach sich zieht (Reaktion: Buchstabe wird geschrieben). Wobei hier Reaktion und Verstärkung Hand in Hand zu gehen scheinen. Eine verspätete Verstärkung oder nicht erkennbare Verstärkung würde dem Lerneffekt sicherlich nicht dienlich sein, weshalb der „online Schreibtrainer“ immer unmittelbare Rückmeldungen in Echtzeit gibt. Außerdem werden die Leistungen in Form von Protokollen tabellarisch abgelegt und können sowohl vom Schüler als auch vom Lehrer in einer Leistungsübersicht eingesehen und verglichen werden.

Der „online Schreibtrainer“ soll durch die vorhandenen Funktionen und den implementierten Content das vollständige Erlernen des 10-Finger-Schreibens ermöglichen. Aufgrund entsprechender Vorüberlegungen und der Evaluation des Programms kann bestätigt werden, dass dieses Lernziel in der Hauptschule mit Hilfe des „online Schreibtrainers“ innerhalb von 30 Unterrichtsstunden und freiwilligen Übungen zuhause von Schülern erreicht wird.

Der „online Schreibtrainer“ unterscheidet sich von den bekannten Schreibmaschine Lernprogrammen vor allem um jene Vorteile, die das Internet mit sich bringt.

Eine Zusammenfassung der Vorteile gegenüber marktüblichen Schreibtrainern soll bei der Einordnung der des Programms helfen:

- Registrierung mit Leistungsübersicht und fortlaufenden Übungen im Netz
- Lernprogramm merkt sich den Lernfortschritt - Unabhängig vom Computer
- Direkte Leistungsrückmeldung während der Arbeit
- Keine Installation notwendig
- Ausführliches Leistungsprotokoll für jeden Benutzer
- Angabe gängiger Variablen (IHK, 10 Minuten Übung, Fehler, Note, ...)
- LEHRER- und KLASSENFUNKTION
- Lehrer könne sich als LEHRER registrieren und ihre Klassen dazu anmelden
- Lehrer können eigene Lektionen vorgeben die überall verfügbar sind (upload)
- Lehrer können Leistungsniveaus bestimmen die auch zuhause gelten
- Lehrer erhalten detaillierte Übersicht über die Schülerleistungen ... Ideal für Schulklassen und Kurse
- Überall und jederzeit zugänglich (Zuhause, Schule üben, Eltern im Büro, jederzeit,...)

- Für Lehrer entsteht keine Korrekturarbeit ... auch nicht für die Hausübung
- Schüler bestimmen ihr eigenes Lerntempo
- Schüler erfahren eine hohe Motivation durch Leistungstransparenz

Ein besonderer Schreibtrainer:

Didaktische Vorteile durch den Faktor Internet

Durch die Registrierung als Benutzer erhält man ein Passwort mit Hilfe dessen eine Leistungsübersicht über die erledigten Übungen angelegt wird. Das Lernprogramm merkt sich den Lernfortschritt und ist überall auf der Welt im Internet verfügbar. Es ist keine Installation notwendig, da lediglich der Internet Explorer mit einem Flash Plugin benötigt wird. Schüler können mit diesem Schreibtrainer sowohl die Schulübung als auch die Hausübung erledigen, da das Programm nicht an eine Installation in der Schule gebunden ist. Somit findet der Schüler immer dieselbe Lernumgebung vor: In der Schule, Zuhause, im Büro des Vaters,

Durch die automatische datenbankbasierende Protokollierung des Lernerfolges entsteht keine Korrekturarbeit für die Lehrperson, weshalb sich diese vermehrt auf ergonomische Aspekte und ähnliches konzentrieren kann. Schüler werden durch die übersichtliche Darstellung ihrer erbrachten Leistungen zum Üben und zur Verbesserung derselben motiviert.

Die LEHRER- und KLASSENFUNKTION ermöglicht es einer Lehrperson außerdem, die Leistungsparameter selbst zu definieren (notwendige Anschläge in 10 Minuten, maximale Fehlerprozent, Notenskala). Lehrer haben außerdem Einblick in eine detaillierte Übersicht über die Leistungen ihrer Schüler. Dabei steht sowohl eine übersichtliche Klassenliste als auch eine detaillierte Liste pro Schüler zur Verfügung.